



FRANKFURT AM MAIN AG

# geschäfts bericht

2004

# Zahlen zur Geschäftsentwicklung

	DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH					PITTLER T&S GmbH			
	2001 T□	2002 T□	2003 T□	2004 T□	Plan 2005 T□	2002 T□	2003 T□	2004 T□	Plan 2005 T□
<b>Umsatzerlöse</b>	11.923	7.288	10.200	11.050	12.970	16.593	17.451	15.520	21.976
davon Bereich Maschinen	7.628	4.386	6.606	7.789	9.706	10.489	12.764	11.169	18.200
davon Bereich Service	4.182	2.902	3.594	3.261	3.264	6.104	4.687	4.351	3.776
<b>Betriebsleistung</b>	11.702	8.469	9.384	11.334	12.970	19.396	17.203	16.413	22.161
in % des Umsatzes	98,15	116,21	92,00	102,57	100,00	116,89	98,58	105,75	100,84
Auftragseingang	12.241	6.176	10.743	10.490	13.500	17.569	13.649	20.902	23.000
Auftragsbestand	7.167	5.943	6.500	5.910	6.404	9.402	5.409	12.000	10.793
<b>Personalaufwand</b>	3.902	3.689	3.579	3.858	4.080	6.408	6.432	6.806	8.025
in % des Umsatzes	32,73	50,62	35,09	34,91	31,46	38,62	36,86	43,85	36,52
in % der Betriebsleistung	33,34	43,56	38,14	34,04	31,46	33,04	37,39	41,47	36,21
<b>Materialaufwand</b>	4.456	3.270	3.514	5.054	5.300	8.407	6.980	6.696	9.115
in % des Umsatzes	37,37	44,86	34,45	45,74	40,86	50,67	40,00	43,14	41,48
in % der Betriebsleistung	38,08	38,64	37,45	44,59	40,86	43,34	40,57	40,80	41,13
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	2.278	1.601	1.516	1.833	2.190	4.461	3.892	2.893	3.654
in % des Umsatzes	19,11	21,97	14,86	16,59	16,89	26,89	22,30	18,64	16,63
in % der Betriebsleistung	19,47	18,90	16,16	16,17	16,89	23,00	22,62	17,63	16,49
<b>Anlagevermögen</b>	349	333	265	238	298	301	302	640	850
Abschreibungen	116	116	114	86	100	55	72	95	120
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	1220	38	1010	1.285	1.680	66	67	106	1.127
<b>Jahresüberschuss</b>	1219	38	1.009	1.133	1.680	37	39	62	710
in % des Umsatzes	10,22	0,52	9,89	10,25	12,95	0,22	0,22	0,40	3,23
in % der Betriebsleistung	10,42	0,45	10,75	10,00	12,95	0,19	0,23	0,38	3,20
<b>Umsatz pro Mitarbeiter</b>	181	106	155	163	191	147	153	137	182
<b>Bilanzsumme</b>	8.284	6.436	7.388	8.556	8.600	11.000	10.276	9.116	10.200
<b>Eigenkapital</b>	2.924	1.731	2.241	1.873	1.873	2.037	2.076	2.637	3.847
Eigenkapitalquote (%)	35,30	26,90	30,33	21,89	21,78	18,52	20,20	28,93	37,72
<b>Mitarbeiter am Bilanz- stichtag</b>	66	68	65	68	68	113	119	113	121
davon Lohnempfänger	18	21	21	22	22	41	48	46	49
davon Gehaltsempfänger	48	47	44	46	46	72	71	67	72

	DISKUS AG			DISKUS KONZERN	
	2002 T□	2003 T□	2004 T□	2003 T□	2004 T□
<b>Umsatzerlöse</b>	1.447	1.250	697	27.813	26.679
<b>Liquide Mittel</b>	60	293	65	2.102	2.421
<b>Anlagevermögen</b>	3.690	3.690	5.070	569	5.441
<b>Abschreibungen</b>	1	1	2	187	215
<b>Mitarbeiter am Bilanzstichtag</b>	2	3	2	187	183
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	2.325	3.487,5	3.487,5		
<b>Anzahl der Aktien</b>	900.000	1.350.000	1.350.000		
<b>Jahresüberschuss</b>	1.639	1.509	2.008	2.057	1.596
in % des Umsatzes	113,27	120,72	288,09	7,40	5,98
<b>Bilanzsumme</b>	6.786	7.893	7.954	15.344	22.153
<b>Eigenkapital</b>	4.238	5.567	7.305	6.115	7.551
Eigenkapitalquote (%)	62,45	70,53	91,84	39,85	34,09
<b>Ergebnis je Aktie</b>	1,82	1,12	1,49		
<b>Dividendenausschüttung</b>	180	270	270 *		
<b>Dividende je Aktie</b>	0,20	0,20	0,20 *		

\* Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat

# inhalts verzeichnis

---

	Seite
<b>Zahlen zur Geschäftsentwicklung</b>	
<b>DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH</b>	
<b>PITTLER T&amp;S GmbH</b>	
<b>DISKUS AG</b>	
<b>DISKUS KONZERN</b>	2
<b>Organe der Gesellschaft</b>	4
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	5
<b>Die DISKUS Schleiftechnik</b>	6 - 7
<b>Die PITTLER T&amp;S Technik</b>	8 - 9
<b>DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG</b>	
Lagebericht	10 - 13
Bilanz zum 31. Dezember 2004	14
Gewinn- und Verlustrechnung 2004	15
Anhang	16 - 19
Bestätigungsvermerk	20
<b>ANLAGEN DER TOCHTERGESELLSCHAFTEN</b>	
<b>DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH</b>	
Lagebericht	21 - 23
Bilanz zum 31. Dezember 2004	24 - 25
Gewinn- und Verlustrechnung 2004	26
Entwicklung des Anlagevermögens	27
Anhang	28 - 31
<b>PITTLER T&amp;S GmbH</b>	
Lagebericht	32 - 33
Bilanz zum 31. Dezember 2004	34 - 35
Gewinn- und Verlustrechnung 2004	36
Entwicklung des Anlagevermögens	37
Anhang	38 - 41
<b>DISKUS KONZERN</b>	
Bemerkungen zur Aufstellung des Konzernabschlusses	43
Bilanz zum 31. Dezember 2004	44 - 45
Gewinn- und Verlustrechnung 2004	46

# ORGANE DER GESELLSCHAFT

## Aufsichtsrat

**Günter Rothenberger**, Kaufmann  
Vorsitzender

Sonstige Mandate:

- Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
Rothenberger Werkzeuge AG, Kelkheim

**Rolf Hartmann**, Kaufmann  
Stv. Vorsitzender

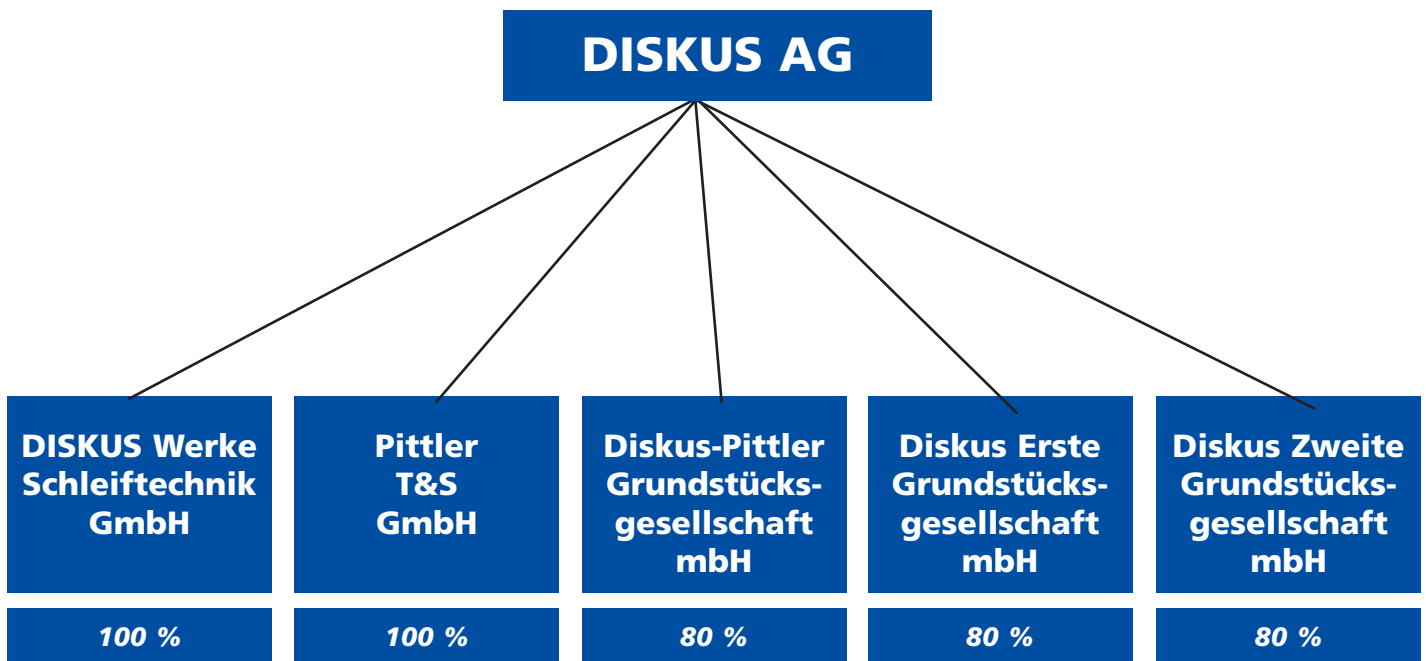
Sonstige Mandate:

- Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates  
der A.A.A. Aktiengesellschaft  
Allgemeine Anlagenverwaltung, Frankfurt am Main
- Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates  
der Maschinenfabrik Heid AG, Stockerau
- Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates  
der REAL AG, Frankfurt am Main

**Jörg Schieke**, Dipl.-Ingenieur

## Vorstand

**Josef Friedrich Preis**, Dipl.-Ingenieur



# bericht des aufsichtsrats

---

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage der Gesellschaft und seiner operativ tätigen Tochtergesellschaften Diskus Werke Schleiftechnik GmbH und Pittler T&S GmbH berichtet.

Ergänzend erhält der Aufsichtsrat zur Wahrnehmung seiner Kontrollfunktion monatlich ein aussagefähiges Berichtswesen der Gesellschaft und seiner Tochtergesellschaften.

Im Jahr 2004 ist der Aufsichtsrat zu drei Sitzungen zusammengekommen, in denen er zusammen mit dem Vorstand alle wesentlichen Belange der Gesellschaft und seiner Tochtergesellschaften eingehend erörtert hat. Selbstverständlich haben die Mitglieder des Aufsichtsrates dem Vorstand auch außerhalb der Sitzungen beratend zur Verfügung gestanden.

Eine wesentliche Entscheidung ist im zurückliegenden Geschäftsjahr 2004 mit dem Erwerb eines Grundstücks einschließlich Halle und Bürogebäude in Dietzenbach als zukünftigem Standort der Pittler T&S GmbH gefallen. In diesem Zusammenhang ist auch die Gründung der Grundstücksgesellschaften zu nennen, in die der Grundbesitz eingebracht wurde und denen die Verwaltung obliegt. Die Gesellschaft ist an den Grundstücksgesellschaften mehrheitlich beteiligt. Aufgrund der Grundstücksgröße besteht zudem die Option, mittelfristig auch die andere operative Tochtergesellschaft Diskus Werke Schleiftechnik GmbH dorthin zu verlagern.

Weitere Themen waren neben grundsätzlicher Fragen zur Geschäftspolitik die Produktentwicklung und Marktstrategie sowie die zukünftige Finanzierung und Finanzausstattung der operativen Tochtergesellschaften.

Der von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfer, Herr Klaus Leister, Partner der Sozietät HEYDT KRIEG & PARTNER GbR, Darmstadt, hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 und den Lagebericht unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2004 geprüft und ohne Einwände gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG festgestellt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Führungskräften der Gesellschaft und der Tochtergesellschaften für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Frankfurt am Main, im Mai 2005



Günter Rothenberger  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



DDS 457 XR - neue Version



Endmontage im Jahr 2004



Messung der Werkstückdicke nach dem Diskus-Schleifen

# Die DISKUS Schleiftechnik

## Maschinenkonzepte für das Plan - Seitenschleifen

Die verschiedenen Anforderungen an ebene und / oder planparallele Werkstücke haben zu der breiten Palette der von Diskus Werke angebotenen Bearbeitungsmaschinen geführt. Alle Baureihen wurden in den letzten Jahren komplett überarbeitet. So gehören jetzt vorgespannte spielfreie Führungen, steife Gewindetriebe und regelbare Hauptantriebe zu den Kernelementen aller Baureihen. Die Maschinen können damit einfach umgerüstet werden. In diesem Jahr kamen aber auch Einzweckmaschinen für die Planbearbeitung von Pleuel zur Auslieferung. Diese Maschinen arbeiten mit einer konstanten Schnittgeschwindigkeit. In der Regel werden in die Bearbeitungslinien für das Werkstück Pleuel zwei Maschinen in verschiedenen Fertigungsstufen integriert. Eine Maschine steht am Anfang der Bearbeitung. Hier wird die Basisfläche für die folgenden Bearbeitungen geschaffen. In einem späteren Schleifprozeß, nach dem Zerbrechen und Neumontieren der Werkstücke, werden die Seitenflächen fertiggeschliffen. Für kleinere Stückzahlen kann die Schleifbearbeitung auch über eine Maschine laufen, die Maschineneinstellung ist dafür durch die Steuerung der Maschine für das Vor- und Fertigschleifen umstellbar. Voraussetzung dafür sind entsprechende Komponenten der Maschine. Diskus hat für beide Varianten Maschinen in diesem Jahr ausgeliefert.

Die Maschinen für die einseitige Bearbeitung basieren auf der in anderen Firmen der DVS Gruppe ebenfalls verwendeten Plattform N1.

Das Grundprinzip "pick up" ist bei Diskus für die Bearbeitung mit waagerechten und senkrechten Schleifspindeln vorhanden. Bei kleinen Werkstücken wird dieses Verfahren auch angewandt. Dabei holt sich die Maschine bekanntlich die Werkstücke von einer einfachen Zuführung, führt diese zum Werkzeug, führt während der Bearbeitung auch die Zustellung aus und legt die Werkstücke nach abgeschlossener Bearbeitung und einem Messvorgang auf eine Weitertransporteinrichtung.

Bei größeren Werkstücken wird dagegen das Werkzeug bewegt und die Werkstücke werden, zeitparallel zur Bearbeitungszeit, zu- bzw. abgeführt.

Von beiden Varianten wurden im Berichtsjahr Maschinen ausgeliefert.

Warum diese unterschiedliche Vorgehensweise?

Das Plan-Seitenschleifen steht für sehr hohe Zerspanleistungen. Die Bearbeitungszeit d.h. die Hauptzeit der Maschinen liegt, selbst bei Aufmaßen von mehreren zehntel Millimetern, im Bereich von wenigen Sekunden. Die Nebenzeiten, das sind hauptsächlich die Zeiten für das Be- und Entladen, sollten deutlich darunter liegen. Somit ist es bei größeren Werkstücken mit entsprechend längeren Be- bzw. Entladezeiten sinnvoll während dieser Nebenzeit in einer zweiten Station ein weiteres Werkstück zu bearbeiten. Dadurch wird die Taktzeit verringert und die Produktivität der Maschine erhöht.

## Messen und Regeln

Der Verschleiß der Schleifwerkzeuge hat bei dem Plan-Seitenschleifen zur Folge, daß sich das Schleifmaß ändert. Die Werkstücke würden durch den Verschleiß der Werkzeuge dicker. Es sind dann keine engen Toleranzen in einer automatischen Fertigung einzuhalten. Um bei diesem Verfahren Toleranzen in der Größenordnung von 0.002 - 0.004mm in der Serie einhalten zu können, ist es daher nötig die Werkstückdickenänderung kontinuierlich zu erfassen und damit die Einstellung des Werkzeuges zu korrigieren.

Dies muß möglichst zeitnah nach dem Bearbeitungsprozeß erfolgen. Erschwert wird das Messen dadurch, daß es in einer Umgebung erfolgt, die durch Kühlmittel und Vibrationen beeinflusst wird, auch liegen die zu messenden Werkstücke nicht ruhig wie in einem Messraum. Die Werkstückformen erfordern zudem eine angepasste Messstrategie.

Diese Aufgabe wird bei Diskus durch die speziell entwickelte Messsteuerung Ionic erfüllt.

Eine wesentliche Komponente der Diskus Maschinen, die schon lange als selbstverständlicher und notwendiger Bestandteil der Maschinen für unsere Kunden gilt.

# Pittler T&S GmbH

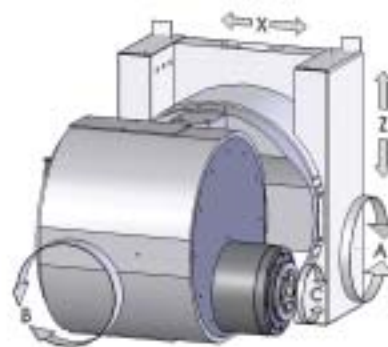
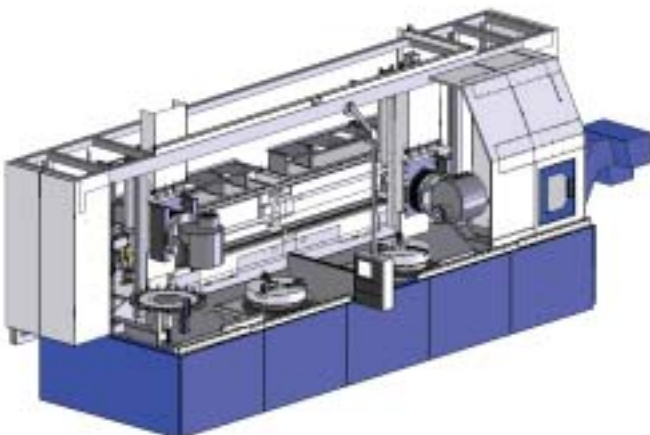


Zylinder-Gehäuse aus Aluminium



Aufbau doppelseitige N1-Maschine

Drehzentrum PV 1250/2-2



Multifunktionskopf



# Pittler T&S GmbH

## **Zylinder-Block für PKW - Klimaanlage, komplett bearbeitet auf Pittler PV SL N1 - Maschinen**

Zylinder-Gehäuse (Foto) aus Aluminium werden komplett auf doppelspindligen N1-Maschinen bearbeitet. Bearbeitungstechnologien, wie Drehen, Bohren, Fräsen, Gewinden, Reiben sind in der N1-Maschine integriert.

### **Aufbau der doppelspindligen N1-Maschine** (siehe Bild):

#### *Linker Arbeitsraum, 1te Aufspannung:*

- 8-fach Werkzeugrevolver mit Werkzeugantrieb zum Drehen und Bohren
- Y-Achse zum Fräsen
- Bohrspindel zum Ansenken der 7 Kolbenbohrungen

#### *Rechter Arbeitsraum, 2te Aufspannung:*

- 8-fach Werkzeugrevolver mit Werkzeugantrieb zum Drehen und Bohren
- Bohrspindel zum Ausspindeln der 7 Kolbenbohrungen

#### *Mittiger Laderaum:*

- NC-Kreislader
- Pick-Up Positionen für Roh- und gewendete Teile
- Meßstation zum Kontrollieren der Mitten- und Kolbenbohrungen

Die Beschickung erfolgt über Transportbänder. Die Rohteile werden lageorientiert über ein umlaufendes Transportband der Maschine zugeführt. Der NC-Kreislader zwischen den beiden Arbeitsräumen beschickt die Pick-Up Positionen. Im Selbstladeprinzip holen sich die Motorspindeln die Teile und bearbeiten diese 1te und 2te Aufspannung. Im Laderaum werden jeweils die Mittenbohrung nach 1ter Einspannung und die Kolbenbohrung nach der 2ten Einspannung kontrolliert.

#### *Bearbeitung:*

In der 1ten Aufspannung wird das Gehäuse in den 7 Kolbenbohrungen gespannt. Bearbeitet wird die 1ste Seite, drehen und bohren. Über die Positionierachse der Motorspindel wird der seitliche Fuß des Gehäuses positioniert, gefräst und die Gewinde eingebracht. Hierzu kommt die Y-Achse zum Einsatz. In der 2ten Aufspannung wird das Gehäuse nach der zentrischen Mittenbohrung und den äußeren Fixierbohrungen ausgerichtet und mit Planspannfingern gespannt. Bearbeitet wird die 2te Seite, drehen, bohren und die 7 Kolbenbohrungen ausgespindelt. In dieser Aufspannung wird die Qualität, wie z.B. die Parallelität der Flächen zueinander erzeugt. Mit 3 gleichen Maschinen wird eine Ausbringung von 700.000 Teilen pro Jahr erreicht.

## **Weltneuheit, neues vertikales zweispindlige Pittler Drehzentrum PV 1250/2-2**

Komplettbearbeitung von wellenförmigen Teilen auf Drehzentren mit horizontaler Achse sind seit Jahren Stand der Technik.

Pittler setzt diesen innovativen Trend für die Komplettbearbeitung von scheibenförmigen Teilen und Gehäusen jeder Art in der vertikalen Bauart PV = Pittler Vertikal konsequent fort. Gemäß dem Pittler Motto, dass jedes Teil zwei Seiten hat, werden diese Maschinen in ein- und doppelspindliger Version gebaut. Möglich wird die komplexe Bearbeitung durch den "5-Achs-Universal Werkzeugträger". Eine Werkzeugaufnahme für stehende Drehwerkzeuge, die zweite für umlaufende Werkzeuge werden in 5-NC-Achsen zur Bearbeitung eingesetzt.

Auf der diesjährigen EMO in Hannover präsentiert Pittler aus der Produkt-Baureihe PV-Maschinen die neuentwickelte PV 1250/2-2. Dieses zweispindlige Drehzentrum für die Komplettbearbeitung von scheibenförmigen Werkstücken und Gehäusen aller Art ist für Werkstückdurchmesser von 500 bis 1250 mm einsetzbar. Bei der doppelspindligen Bauart erfolgt die Bearbeitung in zwei getrennten Arbeitsräumen. Jeweils ein Universal Werkzeugträger wird zur Bearbeitung eingesetzt. Die Werkzeuge sind in seitlichen Magazinen gespeichert. Dreh- und umlaufende Werkzeuge werden in kürzester Zeit im Pick-up-Prinzip gewechselt. Bis zu 120 Werkzeuge stehen für die anspruchsvolle Multifunktions-Technologie zur Verfügung. Die neuartigen, in jeder Situation spielfreien und außergewöhnlich steifen Hauptantriebe der Werkstückspindeln sind der in der Multi-Bearbeitungstechnologie erforderlichen Genauigkeit angepasst. Es wird hochmoderne, leistungsstarke Antriebstechnik (104 kW - 12.000 Nm) pro Spindel eingesetzt. Drehmoment und Leistung ermöglichen wirtschaftliche 4-Achs-Bearbeitung (2 Werkzeuge gleichzeitig im Einsatz).

#### *Besondere Merkmale:*

- Aufbau, wie bei allen neuen Pittler Produkten, auf modularer Plattform PV
- 1- oder 2-spindlige Maschinen, auch Pendelschlitten Version
- 2- oder 4-achsige Bearbeitung, auch als Pendelschlitten Version
- Werkzeugträger: von Einfachaufnahme über Werkzeugrevolver zum 5-Achs-Universal Werkzeugträger - so wird die Multiachsen-Bearbeitung möglich.
- Leistungsstarke Hauptantriebe (104 kW)
- Maschinenintegrierte flexible Prozess- und Qualitätssicherung
- Automatische Ladesysteme für Mittel- und Grossserienfertigung

#### **Marktumfeld / Branche**

Nach den beiden schwachen Vorjahren 2002 und 2003, die geprägt waren von Rückgängen bei Produktion, Auftragseingängen und Umsatz im Inland sowie bescheidenen Zuwächsen beim Export war das Jahr 2004 für die deutsche Werkzeugmaschinenbranche insgesamt gesehen ein Jahr der spürbaren Erholung und damit ein gutes Jahr.

Nach Angaben des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken VDW konnten die Gesamtproduktion um 5%, die Umsätze um 9% und die Auftragseingänge um sogar 17% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Beim Auftragseingang lagen die Zuwächse im Inland bei 10% und im Ausland bei 22%.

Hauptwachstumsträger war das Exportgeschäft, und hier allen voran der wieder erstarkte USA Markt sowie der nach wie vor boomende Absatzmarkt China. Dagegen fielen die Zuwachsraten im Inland deutlich geringer aus. Wesentlicher Grund für die verhaltene Investitionsneigung war die nach wie vor schwache inländische Konjunkturlage, ferner kamen zum Teil erhebliche Preissteigerungen für Rohstoffe hinzu.

#### **Veränderung Holdingstruktur**

Die DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG hat zusätzlich zu den beiden bisherigen 100%igen Tochtergesellschaften Diskus Werke Schleiftechnik GmbH und Pittler T&S GmbH jeweils 80%ige Beteiligungen an den in 2004 gegründeten Gesellschaften Diskus-Pittler Grundstücksgesellschaft mbH, Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH und Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH erworben. Die Gesellschaften wurden im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Verwaltung eines Grundstücks einschließlich Halle und Bürogebäude in Dietzenbach gegründet. Das Grundstück wurde dreigeteilt, die Tochtergesellschaft Pittler T&S GmbH wird im I. Quartal 2005 eines der Teilgrundstücke als neuen Firmensitz belegen. Für die beiden anderen Teilgrundstücke bestehen mehrere strategische Optionen, über die in den Jahren 2005 bzw. 2006 entschieden wird.

## **Geschäftsverlauf**

#### **Diskus Werke Schleiftechnik GmbH**

Das Geschäftsjahr 2004 verlief für die Gesellschaft hinsichtlich erreichtem Umsatz und erzieltm Ergebnis gut, während beim Auftragseingang die Erwartungen nicht ganz erfüllt wurden.

Der Umsatz konnte von T□ 10.200 um 8,3% auf T 11.050 gesteigert werden, dies entsprach annähernd dem Gesamtbranchentrend. Beim Auftragseingang war ein Rückgang von T□ 10.743 im Vorjahr um 2,4% auf T□ 10.490 zu verzeichnen. Dagegen war die Entwicklung des Jahresüberschusses vor Ertragssteuern von T□ 1.009 um 27,3% auf T□ 1.284 im Geschäftsjahr 2004 vollauf zufriedenstellend. Mit diesem Ergebnis wurde, auch unter Berücksichtigung der darin enthaltenen Sondereffekte in Höhe von T□ 350 ein weiterer großer Schritt in Richtung Ertragsniveau der Jahre 2000 und 2001 getan.

#### **PITTLER T&S GmbH**

Für die Pittler T&S GmbH verlief das Geschäftsjahr 2004 insgesamt gesehen zufriedenstellend. Beim Umsatz konnten die Erwartungen deshalb nicht erfüllt werden, dieser war mit erzielten T□ 15.520 um 11,1% gegenüber im Vorjahr erreichten T□ 17.451 rückläufig, weil diverse Auftragseingänge zu spät eintrafen. Gleichwohl konnte der Auftragseingang von T□ 13.549

**FORTSETZUNG**

**PITTLER T&S GmbH**

im Vorjahr um 53,1% auf T€ 20.902 im Geschäftsjahr 2004 sehr deutlich gesteigert und nicht zuletzt auch der Jahresüberschuss trotz verringertem Umsatz von T€ 39 im Vorjahr auf T€ 62 im Geschäftsjahr 2004 verbessert werden.

Neben der Geschäftszahlenentwicklung stand bei der Pittler T&S GmbH nach wie vor die Umgestaltung und Neuausrichtung der Firma zum Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit und Marktstellung im Vordergrund. Wesentliche Ansatzpunkte sind hier die konsequente Überarbeitung der vorhandenen Produkte sowie die Einführung von Neuentwicklungen am Markt. Der Erfolg und die Richtigkeit dieser Maßnahmen spiegelt sich u.a. in den guten Auftragseingangszahlen des zweiten Halbjahres.

## **DISKUS AG**

**Umsatzentwicklung**

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2004 liegt bei T€ 697 und hat sich damit um T€ 553, entsprechend 44,2% verringert. Die Hauptursache liegt im Wegfall von im letztjährigen Umsatz enthaltenen Sondereffekten. Vom erzielten Umsatz entfielen T€ 388, entsprechend 55,7% auf Lizenzeinnahmen, basierend auf einem mit der Tochtergesellschaft Pittler T&S GmbH abgeschlossenen Lizenzvertrag. Weitere T€ 63, entsprechend 9,0% wurden durch einen ab 01. Juli 2004 gültigen Lizenzvertrag der Gesellschaft mit den Schleifwerkzeugherstellern Naxos Union Schleifmittel GmbH und Naxid Produktions GmbH, beide mit Sitz in Butzbach, erzielt. Der restliche Umsatz in Höhe von T€ 246, entsprechend 35,4% resultiert aus Beratungsleistungen.

**Ergebnisentwicklung**

Der Jahresüberschuss konnte von T€ 1.509 im Vorjahr auf T€ 2.008, entsprechend einer Veränderung von 33,1% ganz erheblich gesteigert werden. Als wesentliche Ursachen sind die von T€ 500 im Vorjahr um T€ 1.000 auf T€ 1.500 im Geschäftsjahr 2004 gesteigerte Ausschüttung von der Tochtergesellschaft Diskus Werke Schleiftechnik GmbH und dagegen als negativer Effekt die gegenüber dem Vorjahr um T€ 540 geringeren Lizenzeinnahmen zu nennen.

**Investitionen**

Wesentliche Investitionen im Geschäftsjahr 2004 waren der Erwerb von jeweils 80% der Geschäftsanteile an den Gesellschaften Diskus-Pittler Grundstücksgesellschaft mbH, Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH und Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH. Der Kapitaleinsatz hierfür betrug T€ 880. Desweiteren wurde eine Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft Pittler T&S GmbH in Höhe von T€ 500 auf ein am Bilanzstichtag ausgewiesenes Stammkapital von T€ 2.500 durchgeführt. Die Notwendigkeit dieser Kapitalmaßnahme sehen wir in einer weiteren Stärkung der Eigenkapitalbasis begründet.

**Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2004 nur geringfügig um T€ 61 auf T€ 7.954 erhöht. Allerdings sind gegenüber dem Vorjahr deutliche Verschiebungen sowohl auf der Aktivseite zwischen Anlage- und Umlaufvermögen als auch auf der Passivseite zwischen Eigen- und Fremdkapital zu verzeichnen.

Auf der Aktivseite haben sich die Anteile an verbundenen Unternehmen von T€ 3.687 um T€ 1.380 auf T€ 5.067 erhöht. Die Veränderung resultiert aus dem Erwerb der Beteiligungen an den drei Grundstücksgesellschaften in Höhe von T€ 880 sowie einer Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft Pittler T&S GmbH in Höhe von T€ 500. Die Veränderungen beim Umlaufvermögen beruhen auf einer Reduktion der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um T€ 1.189 auf T€ 2.625 und einer Verringerung der liquiden Mittel um T€ 228 auf T€ 65. Der Anteil des Umlaufvermögens an der Bilanzsumme hat sich von 53,2% im Vorjahr auf 36,3% im Geschäftsjahr 2004 verringert.

Die wesentlichen Veränderungen auf der Passivseite resultieren aus einer annähernden Verdopplung des Bilanzgewinnes von T€ 1.772 im Vorjahr um T€ 1.696 auf T€ 3.469 im Geschäftsjahr 2004, dem vollständigen Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 2.065 sowie einer Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten von T€ 170 um T€ 387 auf T€ 557. Der Eigenkapitalanteil vor Gewinnausschüttung hat sich von 70,5% im Vorjahr auf 91,8% im Geschäftsjahr 2004 erhöht.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Im Dezember 2004 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Tochtergesellschaft Diskus Werke Schleiftechnik GmbH protokolliert. Die Wirksamkeit ist abhängig von der Zustimmung der Hauptversammlung und der Gesellschafterversammlung sowie der Eintragung ins Handelsregister.

**Finanzlage**

Die Gesellschaft arbeitet ohne Bankkredite. Die Finanzierung erfolgt im wesentlichen über Eigenkapital und laufende Geschäftstätigkeit. Die Liquidität ist nach wie vor zufriedenstellend, obwohl sich die liquiden Mittel deutlich von T€ 293 im Vorjahr auf T€ 65 am Bilanzstichtag verringert haben.

**Ausblick / Risiken**

Beide operativ tätigen Tochtergesellschaften Diskus Werke Schleiftechnik GmbH und Pittler T&S GmbH planen für 2005 eine weitere deutliche Steigerung ihrer Vertriebszahlen im Vergleich zu den im Geschäftsjahr 2004 erreichten Werten.

Die Umsatzplanung der Diskus Werke Schleiftechnik GmbH beläuft sich auf 13 Mio EU (+17,4%), die der Pittler T&S GmbH auf 22 Mio EUR (+24,1%); die Auftragseingangsziele liegen bei 13,5 Mio EUR (+28,7%) für die Diskus Werke Schleiftechnik GmbH bzw. 22,5 Mio EUR (+7,7%) für die Pittler T&S GmbH. Um diese äußerst anspruchsvollen Ziele für 2005 zu erreichen, sind in beiden Firmen erhebliche Anstrengungen im Vertrieb erforderlich. Insbesondere für die Diskus Werke Schleiftechnik gilt es, aufgrund der langen Durchlaufzeiten, die notwendigen Maschinenauftrags-eingänge in den ersten vier Monaten zu realisieren.

Unabhängig davon erwarten beide Gesellschaften ähnlich starke Exportmärkte wie im Vorjahr und eine Verbesserung der Investitionsneigung im Inland.

**FORTSETZUNG**

**Ausblick / Risiken**

Für beide Firmen gelten übereinstimmende mittelfristige Ziele: Stärkung und Ausbau der Marktstellung und damit verbunden die weitere Steigerung der Ertragskraft.

Ein zentraler und wichtiger Ansatzpunkt ist hierbei die intensive Marktbeobachtung- und -bearbeitung; hier sind neben den traditionellen Abnehmermärkten insbesondere die seit Jahren boomenden Märkte China und Korea, zunehmend auch die Märkte Indien und Russland zu nennen. Darüberhinaus wird mit Neuentwicklungen und der Erweiterung des vorhandenen Anwendungsspektrums konsequent an der notwendigen Verbreiterung der Marktbasis gearbeitet. Ergänzend dazu werden vorhandene Produkte und Produktreihen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht überarbeitet und weiter verbessert.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Diskus AG als Holdinggesellschaft weitgehend abhängig ist von der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung ihrer operativen, im Maschinenbau tätigen Tochtergesellschaften und deren Gewinnausschüttungen. Damit haben alle wirtschaftlichen Risiken der Tochtergesellschaften auch direkten Einfluss auf die Entwicklung der Ertragslage der Muttergesellschaft. Neben eventuellen Einzelfallrisiken bestehen latente Risiken hinsichtlich der von den Tochtergesellschaften bearbeiteten Märkten, dem allgemeinen Konjunkturverlauf verbunden mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem Verhalten und der Entwicklung von Wettbewerbern.

Zu den erfreulichen Ereignissen des Geschäftsjahres 2004 zählt auch, dass die Klage der IKB, Deutsche Industriebank gegen die Tochtergesellschaft Diskus Werke Schleiftechnik GmbH auf Rückzahlung von 2 Mio EUR zzgl. aufgelaufener Zinsen durch Urteil des Landgerichts Darmstadt in vollem Umfang abgewiesen wurde. Das Urteil wurde Anfang 2005 rechtskräftig, das Verfahren damit zugunsten der Diskus GmbH beendet.

Der Vorstand sieht zur Zeit keinerlei entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft.

Wesentliche Voraussetzung, das Geschäftsrisiko bei der Muttergesellschaft zu verringern, ist das Erreichen der wirtschaftlichen Ziele bei den Tochtergesellschaften. Der Vorstand legt hierauf seine besondere Aufmerksamkeit. Wichtige Instrumente sind sowohl ein standardisiertes Berichtswesen an die Muttergesellschaft als auch regelmäßige Informationsgespräche zwischen Vorstand und den verantwortlichen Führungskräften der Tochtergesellschaften. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Stärkung der Kapitalbasis bei der Muttergesellschaft, dazu sind künftig weitere, angemessene Kapitalmaßnahmen vorgesehen.

Frankfurt am Main, 26. April 2005  
Der Vorstand



Dipl.-Ing. Josef Friedrich Preis

# DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG

## Bilanz zum 31. Dezember 2004

### Aktiva

	31.12.2004	31.12.2003
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.767,00	3.046,00
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.067.263,21	3.687.263,21
	<u>5.070.030,21</u>	<u>3.690.309,21</u>
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.796,17	25.807,71
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.624.723,71	3.813.771,31
Sonstige Vermögensgegenstände	88.168,93	69.737,79
	<u>2.819.688,81</u>	<u>3.909.316,81</u>
Guthaben bei Kreditinstituten	64.741,91	293.273,647
	<u>2.884.430,72</u>	<u>4.202.590,45</u>
	<u><u>7.954.460,93</u></u>	<u><u>7.892.899,66</u></u>

### Passiva

	31.12.2004	31.12.2003
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	3.487.500,00	3.487.500,00
Gesetzliche Rücklage	348.750,00	307.946,14
Bilanzgewinn	3.468.858,48	1.771.881,20
- davon Gewinnvortrag		
□ 1.501.881,20		
(i.Vj. □ 338.404,48)		
	<u>7.305.108,48</u>	<u>5.567.327,34</u>
<b>Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	70.540,00	90.270,00
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.967,63	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	2.064.988,07
Sonstige Verbindlichkeiten	556.844,82	170.314,25
- davon aus Steuern		
□ 51.312,51		
(i.Vj. □ 153.134,20)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
□ 1.737,45		
(i.Vj. □ 1.913,98)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
□ 556.844,82		
(i.Vj. □ 170.314,25)		
	<u>578.812,45</u>	<u>2.235.302,32</u>
	<u><u>7.954.460,93</u></u>	<u><u>7.892.899,66</u></u>

# DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	2004	2003
<b>Umsatzerlöse</b>	697.451,00	1.249.801,29
Sonstige betriebliche Erträge	9.473,93	0,00
<b>Personalaufwand</b>		
Gehälter	-55.517,81	-45.643,41
Soziale Abgaben	<u>-11.852,78</u>	<u>-9.429,23</u>
	-67.370,59	-55.072,64
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.013,44	-1.428,59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-105.841,81	-152.272,58
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	1.500.000,00	500.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen		
- □ 1.500.000,00 (i.Vj. □ 500.000,00)		
Zinsen und ähnliche Erträge	1.102,61	63,53
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-25.020,56</u>	<u>-32.168,15</u>
davon an verbundene Unternehmen		
□ 0,00 (i.Vj. □ 31.884,23)		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit</b>	2.007.781,14	1.508.922,86
<b>Jahresüberschuss</b>	2.007.781,14	1.508.922,86
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.501.881,20	338.404,48
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	<u>-40.803,86</u>	<u>-75.446,14</u>
<b>Bilanzgewinn</b>	<u><u>3.468.858,48</u></u>	<u><u>1.771.881,20</u></u>

Der Jahresabschluss der DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

**Bilanzierungs- und  
Bewertungsgrundsätze**

**Sachanlagen** werden mit Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode gemäß den steuerlichen Richtlinien. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

**Anteile an verbundenen Unternehmen** werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert, wenn von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt.

Beim **Ansatz der sonstigen Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung getragen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

**Erläuterungen zur Bilanz**

**Finanzanlagen**

□ **5.067.263,21**  
( i. Vj. □ 3.687.263,21 )

Der unter den Finanzanlagen enthaltene Posten Anteile an verbundenen Unternehmen enthält die beiden 100% - Beteiligungen Diskus Werke Schleiftechnik GmbH, Dietzenbach, mit T□ 1.687 und Pittler T & S GmbH, Langen, mit T□ 2.500. Das Eigenkapital am Bilanzstichtag beträgt bei der Diskus Werke GmbH T□ 1.873 und bei der Pittler T&S GmbH T□ 2.637. Beide Tochtergesellschaften, die Diskus GmbH mit T□ 1.133 und die Pittler T&S GmbH mit T□ 62 weisen für das Geschäftsjahr 2004 einen Jahresüberschuss aus. Als weitere Beteiligungen in Höhe von jeweils 80% sind die im Geschäftsjahr 2004 erworbenen Diskus-Pittler Grundstücksgesellschaft mit T□ 800, die Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mit T□ 40 und die Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mit T□ 40 enthalten.

**Forderungen und sonstige  
Vermögensgegenstände**

□ **2.819.688,81**  
( i. Vj. □ 3.909.316,81 )

Als wesentlicher Posten sind hier die Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit T□ 2.625 ( i. Vj. T□ 3.814 ) zu nennen. Sie betreffen Forderungen gegen Diskus Werke Schleiftechnik GmbH in Höhe von T□ 1.765 ( i. Vj. T□ 500 ), hauptsächlich aus zwei Ausschüttungen und gewährten, kurzfristigen Darlehen, Forderungen gegen Pittler T&S GmbH in Höhe von T□ 320 ( i. Vj. T□ 3.314 ) im wesentlichen aus noch ausstehenden Lizenzgebühren sowie einer Forderung gegen die Diskus-Pittler Grundstücksgesellschaft in Höhe von T□ 540 ( i. Vj. 0 ) für ein gewährtes Darlehen.



# anhang geschäftsjahr 2004

DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG – FORTSETZUNG

**Gezeichnetes Kapital** □ 3.487.500,00  
( i. Vj. □ 3.487.500,00 )

Das Aktienkapital der DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG beträgt am Bilanzstichtag □ 3.487.500,00 und ist eingeteilt in 1.350.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Es besteht ein bis zum 31. Juli 2008 befristet ausnutzbares genehmigtes Kapital in Höhe von □ 1.743.750,00. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. August 2003 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu □ 1.743.750,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen und /oder Sacheinlagen zu erhöhen.

**Gesetzliche Rücklage** □ 348.750,00  
( i. Vj. □ 307.946,14 )

Die gesetzliche Rücklage ist voll dotiert.

**Bilanzgewinn** □ 3.468.858,48  
( i. Vj. □ 1.771.881,20 )

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Stand am 1. Januar 2004	□ 1.771.881,20
./. Ausschüttungen an die Gesellschafter	□ 270.000,00
	<hr/>
Gewinnvortrag	□ 1.501.881,20
+ Jahresüberschuss 2004	□ 2.007.781,14
./. Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	□ 40.803,86
	<hr/>
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2004	□ 3.468.858,48

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung von □ 0,20 auf jede der 1.350.000 Stückaktien	□ 270.000,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	□ 2.790.000,00
Gewinnvortrag	□ 408.858,48
	<hr/>
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2004	□ 3.468.858,48

**Rückstellungen** □ 70.540,00  
( i. Vj. □ 90.270,00 )

Die Rückstellungen betreffen im wesentlichen Abschluss- und Prüfungskosten, Aufsichtsratsvergütungen und mögliche Ansprüche aus dem in 2001 abgeschlossenen Verfahren auf gerichtliche Bestimmung der Ausgleichszahlungen und zu gewährenden Abfindungen.

**Verbindlichkeiten** **□ 578.812,45**  
( i. Vj. □ 2.235.302,32 )

Die Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich in □-Währung und haben Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

Wesentlicher Posten ist unter den sonstigen Verbindlichkeiten ( T□ 557, i. Vj. T□ 170 ) ein in 2004 von der Firma Heid AG, Stockerau gewährtes Darlehen in Höhe von T□ 500.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**Umsatzerlöse** **□ 697.451,00**  
( i. Vj. □ 1.249.801,29 )

Die Umsatzerlöse betreffen zum wesentlichen Teil Lizenzeinnahmen aus einem mit der Tochtergesellschaft Pittler T&S GmbH abgeschlossenen Lizenzvertrag ( T□ 388, i. Vj. T□ 991 ), Lizenzeinnahmen von Dritten ( T□ 63, i. Vj. T□ 0 ) sowie Dienst- und Beratungsleistungen an beide Tochtergesellschaften und Dritte ( T□ 246, i. Vj. T□ 221 ).

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** **□ 105.841,81**  
( i. Vj. □ 152.272,58 )

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im wesentlichen Kosten der Hauptversammlung, Rechts- und Beratungskosten, Zuführung zu Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie Aufsichtsratsvergütungen.

**Erträge aus Beteiligungen** **□ 1.500.000,00**  
( i. Vj. □ 500.000,00 )

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus Ausschüttungen der Tochtergesellschaft Diskus Werke Schleiftechnik GmbH aus dem Bilanzgewinn 2003 in Höhe von T□ 550 und einer Vorabausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2004 in Höhe von T 950.

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse nach §251 HGB bestehen in Höhe von T□ 9.557 aufgrund der Mithaftung für Verpflichtungen Dritter. Die Verpflichtungen resultieren mit T□ 7.557 aus der Einräumung von Avalkreditrahmen sowie mit T□ 2.000 aus bestehenden kaufpreisverpflichtungen der Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH und der Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH mit einer Fälligkeit bis voraussichtlich Mitte 2006.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Im Zusammenhang mit der Einbringung des operativen Geschäftes in die DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH gemäß Vertrag vom 30. Juni 1992 hat die Diskus GmbH die im Aussenverhältnis primär verpflichtete Diskus AG im Innenverhältnis von allen Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung der vor dem 30. Juni 1992 ausgeschiedenen Mitarbeiter der Diskus AG freigestellt. Die im Aussenverhältnis bei der Diskus AG verbliebene Primärverpflichtung hat den Charakter einer Eventualverbindlichkeit. Der Barwert dieser Pensionsverpflichtung beträgt unter Berücksichtigung der Richttafeln 1998 zum 31. Dezember 2004 T 1.394 ( i. Vj. T 1.575 ).

# anhang geschäftsjahr 2004

DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG – FORTSETZUNG

---

## **Beschäftigte**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2004 bis zum 25. August 2004 drei Mitarbeiterinnen, ab 26. August 2004 zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt.

## **Organe und Organbezüge**

Die Bezüge des Vorstandes beliefen sich in 2004 auf T□ 47 ( i. Vj. T□ 43 ). An frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Witwen wurden im Geschäftsjahr 2004 von der Diskus GmbH T□ 121 ( i.Vj. T□ 186 ) bezahlt. Für Aufsichtsratsvergütungen wurden Rückstellungen in Höhe von T□ 14 ( i. Vj. T□ 14 ) gebildet.

Die Organe der Gesellschaft sind auf Seite 4 aufgeführt.

Frankfurt am Main, 26. April 2005

Der Vorstand



Dipl.-Ing. Josef Friedrich Preis

An die DISKUS WERKE Frankfurt am Main Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main.

Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DISKUS WERKE Frankfurt am Main Aktiengesellschaft, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2004 bis 31.12.2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Darmstadt, den 03. Mai 2005



(Klaus Leister)  
Wirtschaftsprüfer

## **Geschäftsverlauf**

Das Jahr 2004 war allgemein für den deutschen Maschinenbau ein erfreuliches Jahr, das galt auch für die Diskus Werke Schleiftechnik GmbH hinsichtlich erzieltom Umsatz und erreichtem Ergebnis, allein der Auftragsengang entsprach nicht ganz den Erwartungen. Der Umsatz konnte von T€ 10.200 im Vorjahr um 8,3%, was auch dem Branchentrend entsprach, auf T€ 11.050 gesteigert werden. Von den erzielten Umsätzen entfielen rund ein Drittel auf das Auslandsgeschäft. Beim Jahresergebnis vor Ertragssteuern fiel die Steigerung von T€ 1.009 im Vorjahr um 27,3% auf T€ 1.284 im Geschäftsjahr 2004 noch merklich höher aus. Im ausgewiesenen Jahresergebnis sind Sondereffekte in Höhe von T€ 370 ( i. Vj. T€ 543 ) enthalten. Unter Berücksichtigung der Sondereffekte konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt werden. Der in 2004 erreichte Auftragseingang blieb hinter den Erwartungen zurück. Mit erzielten T€ 10.490, davon rund 40% aus dem Ausland, lag er um 2,4% unter dem des Vorjahres. Hier haben sich einige sicher für 2004 erwartete Projekte um teilweise bis zu einem Jahr verschoben.

Das Jahr 2004 war bei der Gesellschaft auch geprägt durch die Abwicklung mehrerer größerer Projekte mit aufwendigen Maschinen und umfangreicher Pheripherie mit daraus resultierenden erheblichen Kapazitätsbindungen. Erschwerend kamen kundenbedingte Terminverzögerungen hinzu. Dadurch gestaltete sich der Auftragsdurchlauf ab dem II. Quartal 2004 erheblich schwieriger als normalerweise üblich. Konsequenz waren Terminverschiebungen und überdurchschnittlich viele Auslieferungen im IV. Quartal 2004.

Zu den positiven Aspekten des abgelaufenen Geschäftsjahres zählen die Gewinnung einiger Neukunden und die Entwicklung eines neuen Maschinenkonzeptes für die Bearbeitung von Stufenpleuel einschließlich des ersten Kundenauftrages für diese neue Maschine sowie damit einhergehend weiter verbesserte Absatzchancen in diesem Marktsegment.

Noch nicht realisiert werden konnte die für Geschäftsjahr 2004 geplante Pilotanlage mit an den Schleifprozess nachgeschalteten Verfahren zur Verbesserung der Oberflächenqualität.

## **Mitarbeiter und soziales Umfeld**

Die Zahl der Beschäftigten bei Diskus Werke Schleiftechnik GmbH lag im Jahresdurchschnitt bei 68 Mitarbeitern (im Vorjahr 66 Mitarbeiter), davon waren 22 gewerbliche Mitarbeiter (im Vorjahr 21 Mitarbeiter). Am 31.12.2004 wurden zudem zwei Auszubildende im gewerblichen Bereich beschäftigt. Darüber hinaus hatten zum Ende des Geschäftsjahres fünf Mitarbeiter, das entspricht 7% der Belegschaft, ein Altersteilzeitverhältnis abgeschlossen.

## **Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2004 um T€ 1.168 (15.8 %) auf T€ 8.556 erhöht. Die Veränderungen auf der Aktivseite resultieren im wesentlichen aus Zunahmen bei den Vorräten in Höhe von T€ 573, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 423 und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 755, sowie vollständigem Ausgleich der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 716. Die Veränderungen auf der Passivseite resultieren im wesentlichen aus Zunahmen bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 207 und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 1.248 . Die Eigenkapitalquote hat sich von 30,3% im Vorjahr auf 21,9 % im Geschäftsjahr 2004 verringert. Ursache hierfür sind Ausschüttungen an die Gesellschafterin und die Erhöhung der Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2004.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Das Landgericht Darmstadt hat die Klage der IKB Deutsche Industriebank AG gegen die Diskus Werke Schleiftechnik GmbH auf Rückzahlung von 1.981 TEUR zzgl. seit Kreditauszahlung aufgelaufener Zinsen mit Urteil vom 23.09.2004 in vollem Umfang abgelehnt und damit die Auffassung der Diskus GmbH bestätigt.

In dem Verfahren ging es um Klärung und Entscheidung in der Frage, ob die Diskus GmbH als Gesamtschuldner haftet und damit Rückzahlungsansprüche seitens der IKB bestehen oder die Haftung der Diskus GmbH als GbR - Gesellschafter auf ihre Einlage beschränkt ist und damit keine Rückzahlungsansprüche bestehen.

Die Gegenseite hat keine Berufung eingelegt, damit ist das Verfahren zugunsten von Diskus abgeschlossen.

Im Dezember 2004 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Muttergesellschaft Diskus Werke Frankfurt am Main AG protokolliert. Die Wirksamkeit ist abhängig von Zustimmung der Hauptversammlung und der Gesellschafterversammlung sowie der Eintragung ins Handelsregister.

**Ausblick**

Die Diskus GmbH geht mit einem Auftragsbestand in Höhe von T□ 5.910 ( i. Vj. T□ 6.500 ) ins neue Geschäftsjahr 2005. Trotz des gegenüber dem Vorjahr um 9,1% geringeren Auftragsbestands plant die Gesellschaft eine weitere deutliche Steigerung der Vertriebs- und Ergebniszahlen gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzplanung liegt bei 13,0 Mio EUR, das Auftragseingangsziel bei 13,5 Mio EUR. Dazu erwartet die Gesellschaft ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1,7 Mio EUR. Um diese sehr ehrgeizigen Umsatz- und Ergebnisziele zu erreichen, sind, vor allem in den ersten vier Monaten des neuen Geschäftsjahres entsprechende Auftragseingänge zu realisieren. Zudem wurden bereits drei Maschinen ohne direkten Kundenauftrag als Vorrats- und Versuchsmaschinen aufgelegt. Diese Vorgehensweise hat sich in der Vergangenheit, so auch in 2004, bewährt. Damit wird die Chance gewahrt, kurzfristig Maschinen ausliefern zu können.

Gute Absatzchancen sieht die Gesellschaft in dem neuen Maschinenkonzept für die Bearbeitung von Stufenpleuel. Gespräche mit potentiellen Kunden signalisieren eine positive Resonanz. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der intensiven Bearbeitung der ostasiatischen Märkte. Hier sieht die Gesellschaft auch für den Betrachtungszeitraum 2005 / 2006 reelle Absatzchancen.

Um die Marktbasis zu erweitern, wird auch in 2005 an Ergänzungen des Schleifprozesses durch nachgeschaltete Verfahren gearbeitet. Die von einer Hochschule in den letzten Jahren durchgeführten Untersuchungen zum Einsatzverhalten neuer Werkzeuge werden voraussichtlich im Jahr 2005 zum Abschluss gebracht.

Ein bedeutendes Ereignis für die gesamte Werkzeugmaschinenbranche und damit auch für Diskus findet mit der Werkzeugmaschinenmesse "EMO" im September 2005 in Hannover statt. Die Gesellschaft wird auf dem Gemeinschaftsstand der DVS-Gruppe eine Maschine präsentieren und erwartet von diesem Messeauftritt positive Impulse für die Zukunft.

## FORTSETZUNG

### Ausblick

Weitere Ziele für das Jahr 2005 sind die Überarbeitung und Modernisierung der von Diskus entwickelten Messsteuerung "IONIC", das Erreichen der Zertifizierungsreife nach DIN EN ISO 9001 sowie die Einführung einer neuen ERP-Software.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Gesellschaft weitgehend abhängig ist von der wirtschaftlichen Entwicklung der von ihr bearbeiteten Branchen und Märkte einschließlich der Risiken, die sich aus dem Verhalten und der Entwicklung von Wettbewerbern stammen.

Die Geschäftsführung sieht derzeit keine entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft. Die Liquidität der Gesellschaft ist nach wie vor zufrieden stellend, auch für das Geschäftsjahr 2005 ist die Liquidität gesichert.

Dietzenbach, den 10. März 2005  
Der Geschäftsführer



Dipl.-Ing. Alexander Hofsess

## DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2004

### Aktiva

#### Anlagevermögen

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

##### Sachanlagen

Technische Anlagen und Maschinen

Andere Anlagen, Betriebs- und

Geschäftsausstattung

#### Umlaufvermögen

##### Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Unfertige Erzeugnisse

#### Geleistete Anzahlungen

#### Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als  
einem Jahr □ 340.703,42 (i. Vj. □ 316.845,58)

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

- davon gegen den Gesellschafter □ 0,00  
(i. Vj. □ 589.988,07)

Sonstige Vermögensgegenstände

#### Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2004		31.12.2003	
	□	□	□	□
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		6.419,00		16.918,00
<b>Sachanlagen</b>				
Technische Anlagen und Maschinen		21.817,00		23.361,50
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	209.585,29	231.402,29	224.513,00	247.874,50
		<u>237.821,29</u>		<u>264.792,50</u>
<b>Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.045.524,96		824.685,11
Unfertige Erzeugnisse	1.707.207,65	2.752.732,61	1.423.434,58	2.248.119,69
<b>Geleistete Anzahlungen</b>		9.769,33		13.350,00
<b>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>		<u>-931.440,00</u>		<u>-1.003.608,39</u>
		1.831.061,94		1.257.861,30
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.424.296,49		4.000.551,97
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr □ 340.703,42 (i. Vj. □ 316.845,58)				
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00		715.898,83
- davon gegen den Gesellschafter □ 0,00 (i. Vj. □ 589.988,07)				
Sonstige Vermögensgegenstände		<u>1.275.413,01</u>		<u>520.072,53</u>
		5.699.709,50		5.236.523,33
<b>Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>787.869,20</u>		<u>628.694,93</u>
		8.318.640,64		7.123.079,56
		<u><u>8.556.461,93</u></u>		<u><u>7.387.872,06</u></u>



## Passiva

### Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Kapitalrücklage

Bilanzgewinn

- davon Gewinnvortrag □ 852,05  
(i. Vj. □ 41.768,32)

### Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und  
ähnliche Verpflichtungen

Steuerrückstellungen

Sonstige Rückstellungen

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen  
und Leistungen

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu  
einem Jahr □ 781.291,11 (i. Vj. □ 573.650,12)

Verbindlichkeiten gegenüber  
verbundenen Unternehmen

- davon gegenüber dem Gesellschafter  
□ 1.765.178,09 (i. Vj. □ 500.000,00)

Sonstige Verbindlichkeiten

- davon aus Steuern

□ 214.318,09 (i. Vj. □ 147.172,94)

- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit  
□ 91.227,88 (i. Vj. □ 80.884,36)

- davon mit einer Restlaufzeit bis  
zu einem Jahr

□ 2.910.804,54 (i. Vj. □ 1.352.108,56)

	31.12.2004	31.12.2003
	□	□
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	1.025.000,00	1.025.000,00
Kapitalrücklage	664.679,45	664.679,45
Bilanzgewinn	183.440,61	550.852,05
- davon Gewinnvortrag □ 852,05 (i. Vj. □ 41.768,32)	<u>1.873.120,06</u>	<u>2.240.531,50</u>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.316.198,00	2.494.925,00
Steuerrückstellungen	147.700,33	0,00
Sonstige Rückstellungen	<u>1.308.639,00</u>	<u>1.300.307,00</u>
	<b>3.772.537,33</b>	<b>3.795.232,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	781.291,11	573.650,12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr □ 781.291,11 (i. Vj. □ 573.650,12)		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.770.190,98	522.349,77
- davon gegenüber dem Gesellschafter □ 1.765.178,09 (i. Vj. □ 500.000,00)		
Sonstige Verbindlichkeiten	359.322,45	256.108,67
- davon aus Steuern		
□ 214.318,09 (i. Vj. □ 147.172,94)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit □ 91.227,88 (i. Vj. □ 80.884,36)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>2.910.804,54</u>	<u>1.352.108,56</u>
□ 2.910.804,54 (i. Vj. □ 1.352.108,56)		
	<u><b>8.556.461,93</b></u>	<u><b>7.387.872,06</b></u>

## DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH, Dietzenbach

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	2004	2003
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>11.049.545,31</b>	<b>10.199.741,87</b>
Erhöhung (i. Vj. Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	283.773,07	-1.224.497,26
Sonstige betriebliche Erträge	725.008,47	660.571,75
<b>Materialaufwand</b>		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.016.353,48	-3.404.779,96
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.518,58	-109.622,10
	<u>-5.053.872,06</u>	<u>-3.514.402,06</u>
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	-3.169.168,12	-3.091.324,74
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-689.105,50	-487.888,37
- davon für Altersversorgung □ 260.181,50 (i.Vj. □ 335.652,24)	-3.858.273,62	-3.579.213,11
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-85.780,26	-113.917,56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.833.066,84	-1.515.771,62
	<u>1.227.334,07</u>	<u>912.512,01</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	84.148,45	97.286,29
- davon aus verbundenen Unternehmen □ 855,56 (i.Vj. □ 39.584,23)		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.863,03	0,00
- davon an verbundene Unternehmen □ 26.026,38 (i.Vj. □ 0,00)	57.285,42	97.286,29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.284.619,49	1.009.798,30
Steuer vom Einkommen und Ertrag	-150.958,22	0,00
Sonstige Steuern	-1.072,71	-714,57
	<u>-152.030,93</u>	<u>-714,57</u>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.132.588,56</b>	<b>1.009.083,73</b>
Gewinnvortrag	852,05	41.768,32
Vorabausschüttung	-950.000,00	-500.000,00
<b>Bilanzgewinn</b>	<b><u>183.440,61</u></b>	<b><u>550.852,05</u></b>

## Entwicklung des Anlagevermögens

### DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH

	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen				Buchwert	
	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Stand	Vortrag	Abschreib. des	Abgänge	Stand	31.12.03	
	1.1.04			31.12.04	1.1.04	Geschäftsj.		31.12.04		
	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	163.788,42	5.768,00	0,00	169.556,42	146.870,42	16.267,00	0,00	163.137,42	6.419,00	16.918,00
<b>Sachanlagen</b>										
Technische Anlagen und Maschinen	84.008,20	1.905,00	0,00	85.913,20	60.646,70	3.449,50	0,00	64.096,20	21.817,00	23.361,50
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	748.655,21	51.275,05	14.567,63	785.362,63	524.142,21	66.063,76	14.428,63	575.777,34	209.585,29	224.513,00
Summe Sachanlagen	832.663,41	53.180,05	14.567,63	871.275,83	584.788,91	69.513,26	14.428,63	639.873,54	231.402,29	247.874,50
Summe Anlagenvermögen	996.451,83	58.948,05	14.567,63	1.040.832,25	731.659,33	85.780,26	14.428,63	803.010,96	237.821,29	264.792,50

## Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH hält seit 1993 eine 5%ige Beteiligung an der Pittlerstrasse GbR mbh. Die Beteiligung findet keinen Wertansatz in der Bilanz, da keine Vermögenseinlage geleistet wurde.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

**Sachanlagen** und **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode gemäß den steuerlichen Richtlinien. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagespiegel bei den Anschaffungskosten und Abschreibungen jeweils als Zu- und Abgang gezeigt.

Die **Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu Anschaffungskosten. Mögliche Risiken werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Die **Bestände an unfertigen Erzeugnissen** werden zu Herstellkosten bewertet. Diese enthalten alle steuerlich aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile. Für alle Maschinen wird eine verlustfreie Bewertung durchgeführt. Erkennbare Risiken werden durch Abschläge von den Herstellkosten abgesichert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten angesetzt. Am Bilanzstichtag bestehende Fremdwährungsforderungen werden grundsätzlich zum jeweils niedrigeren Entstehungs- oder Stichtagskurs bewertet. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Einzelwertberichtigungen abgesichert; im übrigen wird dem Ausfallrisiko durch Pauschalwertberichtigungen angemessene Rechnung getragen.

Die Berechnung der **Rückstellungswerte für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** erfolgt nach der Teilwertmethode gemäß §6a EStG mit einem Zinssatz von 6% p.a. unter Zugrundelegung der Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck.

Die **Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen** wird nach dem Pauschalwert-Verfahren unter Einbeziehung der Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Die **Rückstellung für Altersteilzeit** erfolgt auf Basis der entsprechenden Tarifverträge aus dem Bereich der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Verbindung mit dem Altersteilzeitgesetz. Grundlage für die Bewertung waren die mit fünf Mitarbeitern am Bilanzstichtag abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen; dadurch wurde auch der durch Tarifvertrag vorgegebenen Maximalquote von 5% voll Rechnung getragen. Bei der Berechnung werden die vertraglich vereinbarten Aufstockungsbeträge in voller Höhe berücksichtigt.

Beim **Ansatz der übrigen Rückstellungen** haben wir allen erkennbaren Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angemessene Rechnung getragen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem jeweils höheren Entstehungs- oder Stichtagskurs bewertet.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

# anhang geschäftsjahr 2004

DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH – FORTSETZUNG

## Erläuterungen zur Bilanz

**Anlagevermögen** □ 237.821,29  
( i. Vj. □ 264.792,50 )

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich. Dieser ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

**Vorräte** □ 1.831.061,94  
( i. Vj. □ 1.257.861,30 )

Die Vorräte setzen sich zusammen aus den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von T□ 1.046 ( i. Vj. T□ 825 ) sowie den unfertigen Erzeugnissen mit T□ 1.707 ( i. Vj. T□ 1.423 ) zuzüglich der geleisteten Anzahlungen mit T□ 10 ( i. Vj. T□ 13 ) abzüglich der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von T□ 931 ( i. Vj. T□ 1.004 ). In den unfertigen Erzeugnissen sind Kundenaufträge mit T□ 934 ( i. Vj. T□ 386 ) enthalten, der Rest betrifft im wesentlichen angearbeitete Vorratsmaschinen und von Kunden zurückgekaufte Gebrauchtmachines.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** □ 5.699.709,50  
( i. Vj. □ 5.236.523,33 )

Die Forderungen sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt. Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T□ 4.424 ( i. Vj. T□ 4.001 ) haben T□ 341 ( i. Vj. T□ 317 ) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von T□ 1.275 ( i. Vj. T□ 520 ) beinhalten als wesentliche Positionen gesperrte Festgeldguthaben mit T□ 886 ( i. Vj. T□ 175 ), die als Sicherheit zur Gewährung von Anzahlungs- und Gewährleistungsbürgschaften hinterlegt wurden, sowie die Gewährung von Darlehen in Höhe von T□ 235 an die Firma Werkzeugmaschinenbau Sinsheim, Sinsheim. Ferner entfallen T□ 61 ( i. Vj. T□ 29 ) auf an die betreffenden Arbeitnehmer gemäß der gesetzlichen Bestimmungen verpfändeten Ansprüche für die Insolvenzversicherung von Altersteilzeitvereinbarungen.

**Gezeichnetes Kapital** □ 1.025.000,00  
( i. Vj. □ 1.025.000,00 )

Als gezeichnetes Kapital wird das Stammkapital ausgewiesen. Alleinige Gesellschafterin ist die DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG mit Sitz in Frankfurt am Main.

**Bilanzgewinn** □ 183.440,61  
( i. Vj. □ 550.852,05 )

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Stand am 01. Januar 2004	□ 550.852,05
./.	
Ausschüttungen an die Gesellschafterin Diskus AG	□ 550.000,00
Gewinnvortrag	□ 852,05
+ Jahresüberschuss 2004	□ 1.132.588,56
./.	
Vorabauschüttung an die Gesellschafterin Diskus AG	□ 950.000,00
Bilanzgewinn am 31.12.2004	□ 183.440,61

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

**Rückstellungen** □ **3.772.537,33**  
 ( i. Vj. □ 3.795.232,00 )

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** in Höhe von T□ 2.316 ( i. Vj. T□ 2.495 ) wurden mit dem steuerlich zulässigen Wert gemäß des versicherungsmathematischen Gutachtens der Mercer Human Resource Consulting übernommen. Sie enthalten auch die Freistellungsverpflichtungen der GmbH gegenüber der AG für die bei dieser anlässlich der Einbringung zurückgebliebenen Primärverpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung.

Die **Steuerrückstellung** in Höhe T□ 148 ( i. Vj. T□ 0 ) betrifft im wesentlichen die voraussichtlich für Geschäftsjahr 2004 zu entrichtende Gewerbesteuer.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von T□ 1.309 ( i. Vj. T□ 1.300 ) betreffen im wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Gewährleistungsverpflichtungen, noch zu erbringende Montageleistungen, ausstehende Rechnungen, Konventionalstrafen für verspätete Maschinenlieferungen, sowie Verpflichtungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.

**Verbindlichkeiten** □ **2.910.804,54**  
 ( i. Vj. □ 1.352.108,56 )

Die **Verbindlichkeiten** bestehen ausschließlich in □ - Währung. Sie sind ungesichert und haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von T□ 1.770 ( i. Vj. T□ 522 ) bestehen mit T□ 1.765 ( i. Vj. T□ 500 ) fast ausschließlich gegenüber der Gesellschafterin Diskus AG und resultieren im wesentlichen aus noch im Geschäftsjahr 2004 beschlossenen Gewinnausschüttungen und kurzfristig gewährten Darlehen.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**Umsatzerlöse** □ **11.049.545,31**  
 ( i. Vj. □ 10.199.741,87 )

Die **Umsatzerlöse** nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich wie folgt:

	2002		2003		2004	
	T□	%	T□	%	T□	%
<b>Schleifmaschinen</b>	<b>4.386</b>	60,2	<b>6.606</b>	64,8	<b>7.789</b>	70,5
<b>Service</b>	<b>2.902</b>	39,8	<b>3.594</b>	35,2	<b>3.261</b>	29,5
<b>Gesamt</b>	<b>7.288</b>	100,0	<b>10.200</b>	100,0	<b>11.050</b>	100,0

Die prozentuale Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt folgendes Bild:

	2002	2003	2004
Inland	24%	83%	65%
EU ( ohne Inland )		10%	21%
Übriges Europa	13%	2%	
Asien	21%	4%	11%
Amerika	42%	1%	3%

# anhang geschäftsjahr 2004

DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH – FORTSETZUNG

**Sonstige betriebliche Erträge** □ 725.008,47  
( i. Vj. □ 660.571,75 )

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten als wesentliche Positionen Korrekturposten zur Inanspruchnahme von Rückstellungen mit T□ 251 ( i. Vj. T□ 171 ), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit T□ 219 ( i. Vj. T□ 103 ), Erträge aus der Zuschreibung einer in Vorjahren wertberichtigten Forderung mit T□ 124 ( i. Vj. T□ 135 ) sowie Erträge aus Lizenz-einnahmen in Höhe von T□ 74 ( i. V. T□ 200 ).

**Personalaufwand** □ 3.858.273,62  
( i. Vj. □ 3.579.213,11 )

Im Personalaufwand ist die Auflösung der Pensionsrückstellung mit ins-gesamt T□ 179 ( i. Vj. T□ 409 ) saldiert.

**Sonstige betriebliche Aufwände** □ 1.833.066,84  
( i. Vj. □ 1.515.771,62 )

Die sonstigen betrieblichen Aufwände betreffen als wesentliche Positio-nen die Zuführung zu Rückstellungen und Wertberichtigungen mit T□ 663 ( i. Vj. T□ 491 ), Mieten, Pachten und Leasing mit T□ 259 ( i. Vj. T□ 253 ), Verkaufsprovisionen mit T□ 238 ( i. Vj. T□ 154 ), Reisekosten mit T□ 179 ( i. Vj. T□ 170 ), Instandhaltungsaufwendungen mit T□ 85 ( i. Vj. T□ 80 ), Beratungsleistungen der Diskus AG mit T□ 50 ( i. Vj. T□ 49 ) sowie Aus-gangsfrachten mit T□ 39 ( i. Vj. T□ 33 ).

## Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen in Höhe von T□ 1.677 für Rückgriffsansprüche aus Avalbürgschaften sowie aus Haftungsübernah-men für Verbindlichkeiten Dritter in Höhe von T□ 8.332.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB setzen sich wie folgt zusammen:

	T□
Leasingverträge über Hard- und Software	85
Miete	<u>1.272</u>
	1.357

Bei den Verpflichtungen aus Mietverträgen handelt es sich im wesent-lichen um die Summe der Mietraten über die gesamte Laufzeit des Miet-vertrages bis 31.03.2011 am Standort Dietzenbach-Steinberg.

## Beschäftigte

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres waren beschäftigt:

- 22 gewerbliche Arbeitnehmer ( i. Vj. 21 )
- 46 Angestellte ( i. Vj. 45 )

## Organe

Als Geschäftsführer war bestellt: Dipl.-Ing. Alexander Hofsess, Dreieich

Dietzenbach, 10. März 2005  
Der Geschäftsführer



Dipl.-Ing. Alexander Hofsess

## **GESCHÄFTSVERLAUF**

Das Jahr 2004 war für Pittler T&S GmbH ein weiteres Jahr das von der Umgestaltung der Firma und der Entwicklung neuer Produkte gekennzeichnet war.

### **Auftragseingang**

Die bereits Ende 2003 bestehende Situation eines niedrigen Auftragsbestandes hielt im 1. Quartal 2004 noch weiter an. Erst Ende des 2. Quartals zog der Auftragseingang deutlich an. Erfreulicherweise setzte sich dieser Trend in den folgenden Monaten fort. Hier zeigten sich die ersten Erfolge der Überarbeitung des kompletten Produktprogramms.

### **Umsatz**

Auf Grund des relativ späten Auftragseinganges konnte das Ziel von □ 19,5 Mio. Umsatz nicht erreicht werden. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2004 bei □ 15,5 Mio. d.h. 28,5% unter Plan. Allerdings konnte die Betriebsleistung gegenüber dem Vorjahr fast gehalten werden. Es wurden 27 Maschinen zu Umsatz, die Aufträge hatten extrem kurze Lieferzeiten und mussten nahezu parallel abgewickelt werden.

### **Auftragsbestand**

Mit dem guten Auftragsbestand von □ 12 Mio. am Jahresende 2004 ist die Beschäftigung bereits bis in das dritte Quartal 2005 gesichert.

### **Ergebnis**

Trotz des geringeren Umsatzes konnte das Betriebsergebnis (20,4%), das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (56,8%) und der Jahresüberschuss (59,9%) gegenüber dem Vorjahr verbessert werden.

### **Liquidität**

Durch die für einzelne Maschinenaufträge erfolgte Auftragsfinanzierung (von bis zu ca. 42% des jeweiligen Auftragswertes (die Rückführung erfolgt durch die Kundenzahlung) der Arab Bank, Frankfurt wurde die Liquidität gesichert. Bei den Lieferantenrechnungen wird verstärkt von der Skontierung Gebrauch gemacht. Die Skontoerlöse haben mit zur Ergebnisverbesserung beigetragen. Die Arab Bank und die Euler Hermes Kreditversicherungs AG stehen uns bei Bedarf mit Avalkrediten zur Verfügung.

### **Personal**

Die Mitarbeiterzahl lag am Jahresende (ohne 9 geringfügig Beschäftigte) mit 44 Gewerblichen, 67 Angestellten und 2 Auszubildenden bei 113 Personen. Bei Bedarf werden auch teilweise bis zu 12 Leiharbeiter eingesetzt. Ende 2004 hatten 4 Mitarbeiter ein Alters-Teilzeitarbeitsverhältnis abgeschlossen.

### **Produktentwicklung**

In enger Zusammenarbeit mit den Kunden erarbeiten wir Konzepte, die speziell auf die gestellten Anforderungen und Bedürfnisse des Kunden ausgerichtet sind. Dadurch wird die bestehende Produktpalette ständig weiterentwickelt.



**Sonstiges**

Das Stammkapital wurde durch eine Bar-Kapitalerhöhung von □ 2.000 Mio. auf nunmehr □ 2.500 Mio. erhöht. Die Eintragung im Handelsregister ist am 05.10.2004 erfolgt.

**Ausblick**

Die Gesellschafterin der Pittler T&S GmbH konnte nach langen Verhandlungen im Juni 2004 den Erwerb einer neuen Immobilie besiegeln. Der Standort für Pittler T&S GmbH ist die Kreisstadt Dietzenbach. Dietzenbach liegt nur ca. 13 km von Langen entfernt, somit konnte das Ziel verwirklicht werden, den neuen Standort möglichst nah am vorherigen zu errichten um keinen unserer Facharbeitskräfte zu verlieren. Die Planung und Durchführung der Umbaumaßnahmen sowie der anschließende Umzug Ende Februar 2005 hat zwar eine zusätzliche Belastung in Form einer verringerten Betriebsleistung mit sich gebracht, aber der Umzug in ein neues, auf die zukünftigen Anforderungen maßgeschneidertes Gebäude, wird einen zusätzlichen Motivations Schub zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen mit sich bringen.

Aufgrund der vorliegenden und kurzfristig noch zu erwarteten Aufträge ist die Vollbeschäftigung für das Jahr 2005 bereits gegeben.

Für das Jahr 2005 wird ein Umsatzziel von □ 22 Mio. angestrebt. Dies bedeutet zwar eine deutliche Erhöhung gegenüber dem Umsatz im Jahr 2004 ist jedoch aufgrund des Auftragsbestandes Ende 2004 realistisch. Zur Erreichung dieses anspruchsvollen Zieles ist zusätzliche externe Kapazität erforderlich.

Bereits im Jahr 2004 zeigten sich deutlich die ersten Ergebnisse der konsequenten Überarbeitung der gesamten Produktpalette der Pittler T&S GmbH. Nahezu alle im Geschäftsjahr ausgelieferten Maschinen gehörten der neuen Generation von Pittler-Werkzeugmaschinen an.

Erklärtes Ziel des Unternehmens ist es, die Kundenzufriedenheit weiter zu erhöhen.

Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass durch den vermehrten Verkauf der großen PV Maschinen (die sich in einer ständigen Weiterentwicklung befinden) ein weiteres Wachstum des Unternehmens möglich ist, uns einen Vorsprung vor der Konkurrenz sichert und die Ertragslage der Gesellschaft steigert. Die Produkte sind am nationalen wie auch am internationalen Markt etabliert.

In diesem Jahr findet in Hannover die für das Unternehmen wichtige Werkzeugmaschinenmesse EMO statt. Durch die Teilnahme mit neu- und weiterentwickelten Maschinen an dieser Veranstaltung erhofft sich die Geschäftsleitung zusätzliche neue Kundenkontakte.

Für das Jahr 2005 ist eine weitere Kapitalerhöhung geplant.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres lagen nicht vor.

Die Geschäftsführung sieht keine entwicklungsbeeinträchtigungen oder bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft.

Dietzenbach, 15.04.2005  
Die Geschäftsführer



Dipl.-Ing. J. Preis



Dipl.-Ing. T. Lötzsch



## Passiva

### Eigenkapital

	31.12.2004	31.12.2003
Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00	2.000.000,00
Kapitalrücklage	564,59	564,59
Bilanzgewinn	136.923,82	74.972,31
- davon Gewinnvortrag (i. Vj. 36.223,15)	<u>2.637.488,41</u>	<u>2.075.536,90</u>

### Rückstellungen

Steuerrückstellungen	9.532,80	39.794,11
Sonstige Rückstellungen	<u>1.298.175,07</u>	<u>1.403.559,51</u>
	1.307.707,87	1.443.353,62

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.694.222,80	264.023,88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	530.241,82	980.484,80
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	306.173,78	3.813.771,31
- davon gegenüber Gesellschaftern (i. Vj. 3.628.313,53)	640.592,22	1.699.067,84
Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern (i. Vj. 193.469,28)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (i. Vj. 351.732,65)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (i. Vj. 1.153.865,91)		
	<u>5.171.230,62</u>	<u>6.757.347,83</u>

9.116.426,90

10.276.238,35

## PITTLER T&S GmbH, Langen

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	2004		2003	
	□	□	□	□
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>15.519.559,97</b>		<b>17.450.575,87</b>
Erhöhung (i. Vj. Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<b>893.588,91</b>		<b>-367.727,67</b>
Sonstige betriebliche Erträge		<b>279.876,14</b>		<b>462.069,38</b>
<b>Materialaufwand</b>				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<b>-6.579.176,04</b>		<b>-6.892.319,30</b>	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<b>-116.653,00</b>		<b>-147.021,70</b>	
		<b>-6.695.829,04</b>		<b>-7.039.341,00</b>
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne und Gehälter	<b>-5.696.728,34</b>		<b>-5.195.884,75</b>	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<b>-1.109.384,81</b>		<b>-1.057.644,76</b>	
		<b>-6.806.113,15</b>		<b>-6.253.529,51</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<b>-95.139,69</b>		<b>-71.768,47</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>-2.893.255,60</b>		<b>-4.011.078,95</b>
		<b>202.687,54</b>		<b>169.199,65</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<b>50.651,02</b>		<b>27.568,76</b>	
- davon aus verbundene Unternehmen				
□ 0,00 (i. Vj. 5.651,56)				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>-147.760,79</b>		<b>-129.452,85</b>	
- davon an verbundene Unternehmen				
□ 3.464,23 (i. Vj. 24.157,78)		<b>-97.109,77</b>		<b>-101.884,09</b>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>105.577,77</b>		<b>67.315,56</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	<b>-40.083,16</b>		<b>-27.728,67</b>	
Sonstige Steuern	<b>-3.543,10</b>		<b>-837,73</b>	
		<b>-43.626,26</b>		<b>-28.566,40</b>
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>61.951,51</b>		<b>38.749,16</b>
Gewinnvortrag		<b>74.972,31</b>		<b>36.223,15</b>
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>136.923,82</b>		<b>74.972,31</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens

### PITTLER T&S GmbH

	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen				Buchwert	
	Vortrag			Stand	Vortrag	Abschreib.		Stand		
	<u>1.1.04</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>31.12.04</u>	<u>1.1.04</u>	<u>des</u> <u>Geschäftsj.</u>	<u>Abgänge</u>	<u>31.12.04</u>	<u>31.12.04</u>	<u>31.12.03</u>
	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	261.130,72	28.908,00	0,00	290.038,72	59.093,72	40.698,00	0,00	99.791,72	190.247,00	202.037,00
<b>Sachanlagen</b>										
Technische Anlagen und Maschinen	80.659,92	0,00	45.428,94	35.230,98	40.331,92	14.451,47	28.370,94	26.412,45	8.818,53	40.328,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.025,79	113.638,20	0,00	190.663,99	24.698,13	39.990,22	0,00	64.688,35	125.975,64	52.327,66
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	197.980,72	0,00	197.980,72	0,00	0,00	0,00	0,00	197.980,72	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<u>157.685,71</u>	<u>311.618,92</u>	<u>45.428,94</u>	<u>423.875,69</u>	<u>65.030,05</u>	<u>54.441,69</u>	<u>28.370,94</u>	<u>91.100,80</u>	<u>332.774,89</u>	<u>92.655,66</u>
<b>Finanzanlagen</b>										
Beteiligungen	7.056,00	110.000,00	0,00	117.056,00	0,00	0,00	0,00	0,00	117.056,00	7.056,00
<b>Summe Anlagenvermögen</b>	<u>425.872,43</u>	<u>450.526,92</u>	<u>45.428,94</u>	<u>830.970,41</u>	<u>124.123,77</u>	<u>95.139,69</u>	<u>28.370,94</u>	<u>190.892,52</u>	<u>640.077,89</u>	<u>301.748,66</u>

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der PITTLER T&S GmbH wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und - sofern sie der Abnutzung unterliegen - um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und - soweit abnutzbar - um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und den steuerlichen Vorschriften entsprechend linear vorgenommen. Abnutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von  $\square$  410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungskosten. Die **unfertigen und fertigen** Erzeugnisse werden zu Herstellkosten bewertet. Dabei werden die nach Abschnitt 33 EStR einzubeziehenden Kosten einschließlich eines angemessenen Verwaltungsgemeinkostenzuschlags berücksichtigt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger sind, werden diese angesetzt.

Die **Forderungen** werden mit dem Nennbetrag bewertet. Erkennbare Einzelrisiken werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Ausfallrisiko durch eine ausreichende Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Forderungen in ausländischer Währung werden mit dem Tageskurs des Geschäftsvorfalles bzw. niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Der Ansatz der **sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt mit dem Nennbetrag.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

**Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen liegen, werden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageskurs angesetzt. Verbindlichkeiten in ausländischer Währung werden mit dem Tageskurs des Geschäftsvorfalles bzw. höherem Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

# anhang geschäftsjahr 2004

PITTLER T&S GmbH – FORTSETZUNG

## Erläuterungen zur Bilanz

**Anlagevermögen** □ 640.077,89  
( i. Vj. □ 301.748,66 )

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich. Dieser ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

**Vorräte** □ 692.503,49  
( i. Vj. □ 1.650.699,68 )

Die Vorräte setzen sich zusammen aus den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von T□ 855 ( i. Vj. T□ 717 ) sowie den unfertigen Erzeugnissen mit T□ 3.295 ( i. Vj. T□ 2.401 ) abzüglich der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von T□ 3.458 ( i. Vj. T□ 1.467 ). In den unfertigen Erzeugnissen sind Kundenaufträge mit T□ 3.025 ( i. Vj. T□ 2.047 ) enthalten, der Rest betrifft im wesentlichen angearbeitete Komponenten für Fertigungsaufträge.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** □ 6.241.685,99  
( i. Vj. □ 7.137.237,20 )

Die Forderungen sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ( T□ 551 , i. Vj. T□ 3.814 ) betreffen im wesentlichen die Gewährung von kurzfristigen Darlehen an die Diskus-Pittler Grundstücksgesellschaft mbH und die Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH.

**Gezeichnetes Kapital** □ 2.500.000,00  
( i. Vj. □ 2.000.000,00 )

Als gezeichnetes Kapital wird das Stammkapital ausgewiesen. Alleinige Gesellschafterin ist die DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG mit Sitz in Frankfurt am Main.

**Bilanzgewinn** □ 136.923,82  
( i. Vj. □ 74.972,31 )

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Stand am 01. Januar 2004	□ 74.972,31
+ Jahresüberschuss 2004	□ 61.951,51
Bilanzgewinn am 31.12.2004	□ 136.923,82

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

**Rückstellungen** □ 1.307.707,87  
( i. Vj. □ 1.443.559,51 )

Die sonstigen Rückstellungen ( T□ 1.298 , i. Vj. T□ 1.404 ) betreffen im wesentlichen ausstehende Inbetriebnahmen, ausstehende Rechnungen, Garantieverpflichtungen, zusätzliche Mietaufwendungen und Mietnebenkosten sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich.

Fortsetzung

**Erläuterungen zur Bilanz**

**Verbindlichkeiten**

□ **5.171.230,62**  
 ( i. Vj. □ 6.757.347,83 )

Die Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ( T□ 3.694, i. Vj. T□ 264 ) resultieren fast ausschließlich aus kurzfristigen Auftragsfinanzierungen, d.h. teilweiser Vorfinanzierung konkreter Kundenaufträge. Als Sicherheit werden die entsprechenden Forderungen abgetreten. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ( T□ 306, i. Vj. T□ 3.814 ) betreffen Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Diskus AG aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten ( T□ 640, i. Vj. T□ 1699 ) betreffen im wesentlichen Lohnsteuer, Sozialversicherung und Provisionen.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**Umsatzerlöse**

□ **15.519.559,97**  
 ( i. Vj. □ 17.450.575,87 )

Die **Umsatzerlöse** nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich wie folgt:

	2002		2003		2004	
	T□	%	T□	%	T□	%
<b>Neumaschinen</b>	<b>10.489</b>	63,2	<b>12.764</b>	73,1	<b>11.169</b>	72,0
<b>Umbauten</b>	<b>2.903</b>	17,5	<b>1.860</b>	10,7	<b>2.158</b>	13,9
<b>Ersatzteile</b>	<b>2.315</b>	14,0	<b>2.245</b>	12,9	<b>1.806</b>	11,6
<b>Montagen/Sonst.</b>	<b>886</b>	5,3	<b>582</b>	3,3	<b>387</b>	2,5
<b>Gesamt</b>	<b>16.593</b>	100,0	<b>17.451</b>	100,0	<b>15.520</b>	100,0

Die Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt folgendes Bild:

	2002	2003	2004
Inland	75,0%	65,4%	65,6%
EU ( ohne Ausland )	21,0%	28,2%	25,3%
Übriges Ausland	4,0%	6,4%	9,1%

**Sonstige betriebliche Erträge**

**279.876,14**  
 ( i. Vj. □ 462.069,38 )

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten als wesentliche Positionen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ( T□ 143, i. Vj. T□ 312 ) und Erträge aus dem Verkauf von Anlagegegenständen ( T□ 40, i. Vj. T□ 0 ).

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

□ **2.893.255,60**  
 ( i. Vj. □ 4.011.078,95 )

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen als wesentliche Positionen Miete und Mietnebenkosten mit T□ 509 ( i. Vj. T□ 494 ), Lizenzgebühren mit T□ 388 ( i. Vj. T□ 991 ), Verkaufsprovisionen mit T□ 365 ( i. Vj. T□ 409 ), Reisekosten mit T□ 325 ( i. Vj. T□ 264 ), Beratungsaufwendungen mit T□ 321 ( i. Vj. T□ 382 ) sowie Leihkräfte mit T□ 217 ( i. Vj. T□ 172 ).



# anhang geschäftsjahr 2004

PITTLER T&S GmbH – FORTSETZUNG

## Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen in Höhe von T€ 7.263 aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB in Höhe von T€ 584 aus Miet- und Leasingverträgen. Weiterhin besteht ein Lizenzvertrag zwischen der Gesellschaft ( Lizenznehmer ) und der Gesellschafterin Diskus AG ( Lizenzgeber ). Der Vertrag läuft bis zum 31.12.2006. Die Lizenzgebühr beträgt 2,5% und bemisst sich nach dem Umsatz.

## Beteiligungen

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist die Gesellschaft mit 25% , entsprechend einer Stammeinlage von T€ 7 an der DVS sales & Service GmbH, Sinsheim beteiligt. Weitere Beteiligungen in Höhe von jeweils 10% bestehen an den in 2004 gegründeten Gesellschaften Diskus-Pittler Grundstücksgesellschaft mbH, Dietzenbach (Stammkapital T€ 1.000 ), Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH ( Stammkapital T€ 50 ) und Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH ( Stammkapital T€ 50 ).

## Beschäftigte

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres waren beschäftigt:

- 45 gewerbliche Arbeitnehmer ( i. Vj. 48 )
- 68 Angestellte ( i. Vj. 66 )

## Organe

Als Geschäftsführer waren bestellt: Dipl.-Ing. Josef Friedrich Preis  
Dipl.-Ing. Thomas Löttsch

Dietzenbach, 15. April 2005  
Die Geschäftsführer



Dipl.-Ing. Josef Friedrich Preis



Dipl.-Ing. Thomas Löttsch

## DISKUS – Konzern

### Bemerkungen zur Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2004 wurde nach HGB-Richtlinien erstellt. Alle Angaben erfolgten auf freiwilliger Basis, da die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach § 293 HGB nicht besteht.

Der Konsolidierungskreis umfasst nachstehende, vollkonsolidierte Firmen:

- Diskus Werke Frankfurt am Main AG
- Diskus Werke Schleiftechnik GmbH
- Pittler T&S GmbH
- Diskus Pittler Grundstücksgesellschaft mbH
- Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH
- Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH

Dabei wurden die drei letztgenannten Firmen im Geschäftsjahr 2004 erstmals in die Konsolidierung einbezogen. Durch diese Änderung des Konsolidierungskreises sind die Bilanzzahlen des Geschäftsjahres 2004 nur eingeschränkt mit denen des Vorjahres vergleichbar. Wesentliche Veränderungen, die sich durch die Einbeziehung der Grundstücksgesellschaften in die Konsolidierung ergaben, betreffen Zunahmen bei den Sachanlagen in Höhe von T 4.670 und den sonstigen Verbindlichkeiten mit T 2.670. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung hingegen sind ohne wesentliche Einschränkungen vergleichbar.

Die **Kapitalkonsolidierung** erfolgte nach der Buchwertmethode. Hierbei wurde als Eigenkapital bei den abhängigen Gesellschaften das gezeichnete Kapital, die gesetzlichen und freiwilligen Rücklagen und der Bilanzgewinn berücksichtigt. Das anteilig auf Fremdgeschafter entfallende Vermögen wurde als gesonderte Position des Eigenkapitals dargestellt.

Bei der **Schuldenkonsolidierung** sind die gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen aufgerechnet worden.

Gegenseitige **Aufwände und Erträge** im Konsolidierungskreis wurden eliminiert.

**Zwischengewinne** aufgrund von konzerninterner Liefer- und Leistungsbeziehungen sind nicht entstanden.

## DISKUS – Konzern

Bilanz zum 31. Dezember 2004

### Aktiva

	31.12.2004		31.12.2003	
	T□	T□	T□	T□
<b>Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital *</b>		71		0
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		197		219
<b>Sachanlagen</b>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	4.032			
Technische Anlagen und Maschinen	22		23	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	524		320	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>659</u>		<u>          </u>	
		5.237		343
<b>Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen		<u>7</u>		<u>7</u>
		5.441		569
<b>Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.901		1.541	
Unfertige Erzeugnisse	<u>5.002</u>		<u>3.825</u>	
		6.903		5.366
<b>Geleistete Anzahlungen</b>		10		13
<b>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>		<u>-4.389</u>		<u>-2.471</u>
		2.524		2.908
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.866		9.099	
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.807</u>		<u>659</u>	
		11.673		9.758
<b>Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>2.421</u>		<u>2.102</u>
		16.618		14.767
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		23		7
		<u>22.153</u>		<u>15.344</u>

\* Betrifft Diskus Pittler Grundstücksgesellschaft mbH

## Passiva

	31.12.2004		31.12.2003	
	T□	T□	T□	T□
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	3.487		3.487	
Gesetzliche Rücklage	349		308	
Bilanzgewinn	3.605		2.320	
Anteile anderer Gesellschafter	<u>110</u>		<u>0</u>	
		7.551		6.115
<b>Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>		81		81
<b>Rückstellungen</b>				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.316		2.495	
Steuerrückstellungen	157		36	
Sonstige Rückstellungen	<u>2.680</u>		<u>2.794</u>	
		5.153		5.325
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.694		264	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T□ 3.694				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.358		1.554	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T□ 1.357				
Sonstige Verbindlichkeiten	4.316		2.005	
- davon aus Steuern T□ 523				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T□ 256				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T□ 3.611				
		<u>9.368</u>		<u>3.823</u>
		<u><u>22.153</u></u>		<u><u>15.344</u></u>

## DISKUS – Konzern

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	31.12.2004		31.12.2003	
	T€	T€	T€	T€
<b>Umsatzerlöse</b>		26.679		27.813
Erhöhung (i. Vj. Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.177		-1.592
Sonstige betriebliche Erträge		1.030		1.122
<b>Materialaufwand</b>				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.596		-10.256	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-135</u>		<u>-51</u>	
		-11.731		-10.307
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne und Gehälter	-8.921		-8.511	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.811</u>		<u>-1.596</u>	
		-10.732		-10.107
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-215		-187
Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-4.337</u>		<u>-4.657</u>
		1.871		2.085
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	135		32	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-215</u>		<u>-31</u>	
		-80		1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.791		2.086
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-195		-27	
Sonstige Steuern	0		-2	
		-195		-29
<b>Jahresüberschuss</b>		1.596		2.057
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage		-41		-75
Gewinnvortrag		2.050		338
<b>Bilanzgewinn</b>		<u>3.605</u>		<u>2.320</u>



**DISKUS WERKE Frankfurt am Main AG**  
**Gutleutstr. 175 · D-60327 Frankfurt/M.**  
**Telefon 0 69 / 24 00 08-0**  
**Telefax 0 69 / 24 00 08-49**

**DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH**  
**Robert-Bosch-Str. 11 · D-63128 Dietzenbach-Steinberg**  
**Telefon 0 60 74 / 4 84 02-0**  
**Telefax 0 60 74 / 4 84 02-36**  
**E-mail kontakt@diskus-werke.de**  
**Internet www.diskus-werke.de**

**PITTLER T&S GmbH**  
**Johannes-Gutenberg-Str. 1 · D-63128 Dietzenbach-Steinberg**  
**Telefon 0 60 74 / 48 73-0**  
**Telefax 0 60 74 / 48 78-294**  
**E-mail info@pittler.de**  
**Internet www.pittler.de**